

Institut Botanic
de
Barcelona.

Direccio

Barcelona, 4. Oktober 1937
Carrer de Sant Gervasi 94.

Uebersetzung.

Herrn

Carl Faust

S t . G a l l e n .

Mein lieber Freund!

Ich habe Professor Cuatrecasas den Inhalt Ihres letzten Schreibens mitgeteilt, damit er seinerseits die Mitglieder der Sociedad Española de Historia Natural (Madrid bzw. Valencia) davon in Kenntnis setzen möge. Es ist wohl nicht nötig, Ihnen die Genutung auszudrücken, die mir alles, was Sie mir in diesem Brief über die Internationale Station für Mediterrane Biologie kundtun, bereitet hat. Wenn der Friede Europas das Unternehmen auch nur einigermaßen begünstigt, so ist dasselbe zweifellos dazu berufen, eine wissenschaftliche Institution ersten Ranges zu werden. Die Idee, sobald als möglich ein Botanisches Institut in Blanes zu errichten, erscheint mir ebenfalls vortrefflich, umsomehr wenn daran gedacht wird, es von vornherein mit allen nötigen Arbeitselementen auszustatten, (vor allem mit Herbarien und Literatur), die derartige wissenschaftlichen Centren benötigen und die vielleicht so gewählt werden könnten, dass das heute schon in Barcelona bestehende Material dadurch ergänzt würde. Und während ich dies schreibe, frage ich mich, ob es nicht, um zu den Aufgaben der Institution die Initiative zu ergreifen, angezeigt wäre, eine Aufstellung aller in den Bibliotheken Kataloniens vorhandenen botanischen Werke zu machen und darüber später einen Katalog zu veröffentlichen. Es würde sich dabei also handeln um die Bibliotheken des Institut Botanic, der Universität von Barcelona, der Academia de Ciencias, der Biblioteca de Catalunya, der Institucio Catalana d'Historia Natural, des Jardin Mar i Murtra etc. Wenn für das zukünftige Institut von Blanes Bücher angeschafft werden sollten, so hätten wir auf diese Weise eine genaue Uebersicht über das was im Lande schon vorhanden ist und was fehlt. Der Katalog wäre ferner äusserst nützlich für alle Studierenden, die daraus ersehen könnten, über welche Werke Katalonien verfügt und die Bibliotheken, in denen sie sich befinden. Ich glaube, Fräulein Maria Serrallach, Bibliothekarin der Universität, die uns den Katalog des Botanischen Seminars ausgearbeitet hat, könnte dazu gewonnen werden, z.B. 3 Nachmittage in der Woche an der Sache zu arbeiten. Auch würde das kaum mehr als 150 Pesetas pro Monat kosten.

Ich habe Braun-Blanquet den Band VI der Flora de Catalunya übersandt etc. etc. (hat mit unserer Sache nichts zu tun).

Hoffentlich treffen Sie diese Zeilen so gesund wie wir hier alle sind, dort an, und ich wünsche Ihnen in allem was sich auf die Internationale Station bezieht, den grössten Erfolg.

Herzliche Grüsse

gez. Font Quer.